

NEUHEITEN 2026

Parc de **Wesserling**
Ökomuseum



Im Jahr 2026 erwarten die Besucher große Neuheiten mit der Eröffnung des Großen Lebendigen Ökomuseumsrundgangs.





Im Jahr 2026 erwarten die Besucher große Neuheiten mit der Eröffnung des Großen Lebendigen Ökomuseumsrundgangs!

Neuheit

Sieben historisch inszenierte Etappen lassen die Gäste „250 Jahre Textil-Odyssee in den schönen Gärten der Manufaktur“ erleben. **S. 4**

Unverzichtbar

Eine neue Ausgabe des „Festivals der Gemischten Gärten“: „Die Reise des Odysseus“. **S. 9**

Unbedingt sehenswert

Der Park von Wesserling ist ein Ort der Entspannung und Unterhaltung für alle – besonders für Familien. **S. 10**

Fokus auf

Das Programm 2026 **S. 13**

Der Park von Wasserling: Eine außergewöhnliche Industriegeschichte, ein einzigartiges Kulturerbe in Frankreich

Im 17. Jahrhundert von den Fürstbäben von Murbach in den elsässischen Hochvogesen gegründet, wurde das Schloss von Wasserling 1762 zu einer Manufaktur für Indiennes (bedruckte Stoffe). Im 19. Jahrhundert entwickelte es sich zu einer renommierten Textilfabrik.



Zu dieser Zeit errichteten die Industriellenfamilien Gros und Roman entlang des Flusses Thur eine sehr große Textilfabrik, die bis zu 5 600 Menschen beschäftigte. 1933 wurde das Gelände von der Boussac-Gruppe übernommen, 1986 von Boussac Saint Frère (Bernard Arnault). Im Zuge der Globalisierung geriet der Standort gegen Ende des 20. Jahrhunderts in den Niedergang und wurde 2003 endgültig geschlossen. Das Département Haut-Rhin wird Eigentümer der 17 Hektar umfassenden Schloss- und Gartenanlage mit den Villen und dem Bauernhof. Der Gemeindeverband des Tals von Saint-Amarin erwarb die 24 Hektar großen ehemaligen Fabrikflächen.

Um das Jahr 2000 nahezu eine Ruine, wurde der Park von Wasserling innerhalb von 20 Jahren im Rahmen eines vorbildlichen nachhaltigen Entwicklungsprojekts umfassend renoviert.

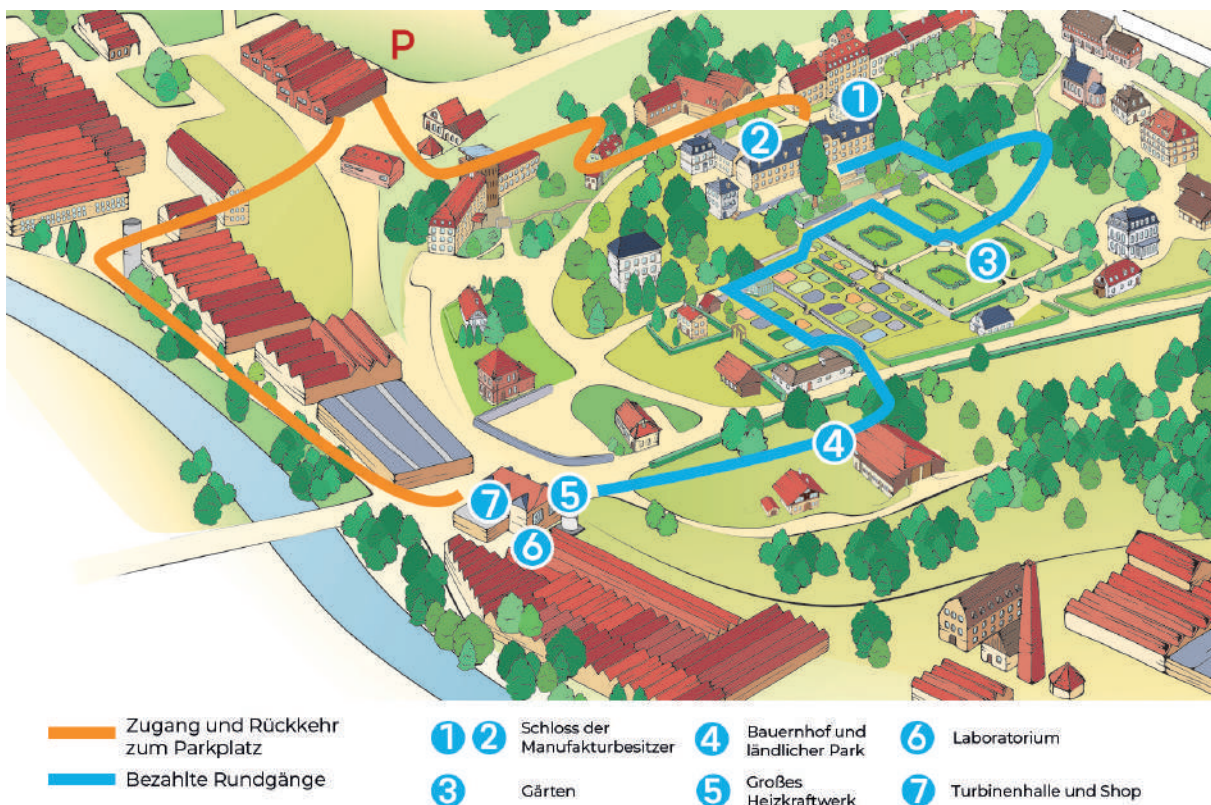
Dieses Vorhaben wird von den lokalen Gemeinden und engagierten Vereinen getragen. Der Park ist heute ein lebendiger Ort, reich an sozialer und solidarischer Wirtschaft, die rund hundert kleine und mittlere Unternehmen, Geschäfte und Dienstleister beherbergt, mit 250 Arbeitsplätzen – mehr als bei der Schließung der Fabrik. Rund 200 Einwohner leben hier, und zahlreiche Vereine von Künstlern, Landwirten und Handwerkern sowie zwei Integrationsvereine, „Die Gärten von Wasserling“ und „Erbe und Beschäftigung“, sind hier ansässig. Der Park beherbergt außerdem öffentliche Einrichtungen wie Musikschule, kleines Theater, Mediathek, Kinderkrippe u. v. m. Diese denkmalgerechte und ressourcenschonende Sanierung eines großen ländlichen Industrieareals ist in Frankreich einzigartig.

Der Park empfängt heute fast 80 000 Besucher pro Jahr dank eines außergewöhnlichen Angebots, mit seinen prachtvollen Gärten und seinem industriellen Erbe, das von der Vereinigung der Parkverwaltungen aufgewertet wird. Er ist als „Bemerkenswerter Garten“ ausgezeichnet.



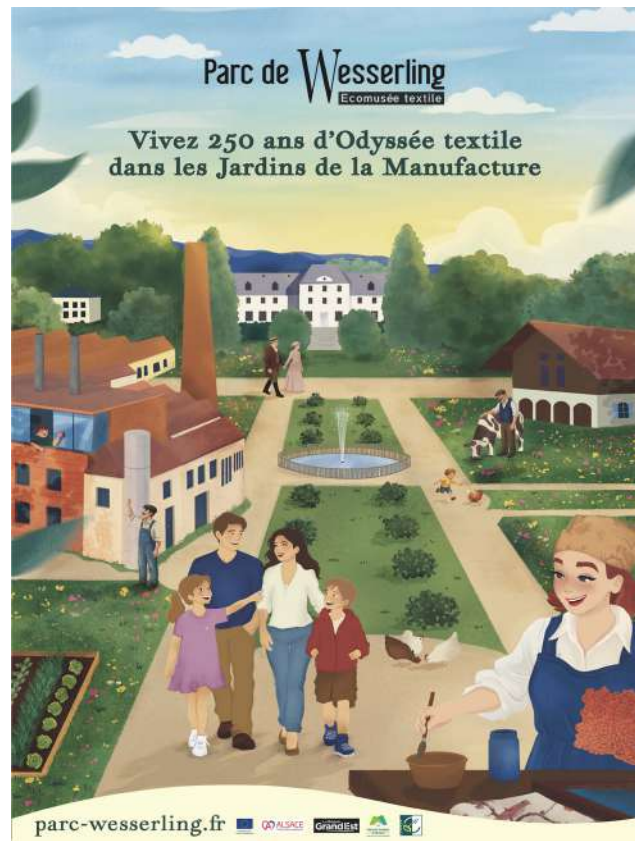
Mit zwanzig Hektar, die als historisches Denkmal eingetragen sind, gilt der Park von Wasserling als eines der bedeutendsten Industrieerben Frankreichs. Drei Jahrhunderte Geschichte lassen sich entdecken, mit der historischen, sozialen und technischen Entwicklung der Textilindustrie. Zudem sind seine fünf sorgfältig restaurierten Gärten mit dem Label „Bemerkenswerter Garten“ ausgezeichnet.

Großer Lebendiger Ökomuseumsrundgang: Sieben historisch inszenierte Etappen lassen die Gäste „250 Jahre Textil- Odyssee in den schönen Gärten der Manufaktur“ erleben.



Ein neuer historischer und lebendiger Rundgang von etwa einem Kilometer Länge lässt einen die faszinierende Industriegeschichte des Kulturstandorts entdecken. Sieben Entdeckungsbereiche werden unterhaltsam zum Leben erweckt und durch inszenierte Führungen animiert: das Schloss, die Gärten, der Bauernhof mit seinem ländlichen Park, das Große Heizkraftwerk, das Laboratorium und die Turbinenhalle. Dabei wird der Unternehmergeist der Industriellenfamilien hervorgehoben, ebenso wie die Erinnerung an die Arbeiterschaft, die das Schaffen unserer Bewohner über zwei Jahrhunderte würdigt. Der Rundweg selbst wird zum attraktiven Erlebnis, mit der Besichtigung der Gärten und der Entdeckung verschiedenster Aussichtspunkte.

Das museale Besuchererlebnis orientiert sich an den „Living Museums“, den lebendigen englischen Ökomuseen, in denen **der Besuch eher erlebt als betrachtet wird** – mit der Inszenierung der sieben Bereiche, immersiven Installationen, sensorischen Räumen, Panoramarundgängen und Textilwerkstätten. Kreativität, die Verbindung zwischen Industrie und Landschaft sowie die Hybridisierung von Erbe und Innovation stehen im Zentrum dieses neuen Kulturangebots.



So wird der Park von Wesserling zu einem bedeutenden regionalen – wenn nicht sogar nationalen – Touristenziel, mit dem Ziel, innerhalb von vier Jahren 130 000 Besucher zu erreichen.

Ein breites Familienpublikum wird angesprochen, mit bis zu zwei Stunden Anfahrt, aber auch neugierige Besucher sowie Begeisterte von weiterher, die sich für Industriegeschichte interessieren. Neben den jüngeren Kindern, die bereits zahlreich kommen (fast 12 000 pro Jahr), richtet sich die Führung an ältere Schüler und Studierende, die der Park für die Textilindustrie sensibilisieren möchte. Eine Zusammenarbeit mit den regionalen Textilingenieurschulen und den Textilzentren wurde bereits initiiert.

Der Park unterstreicht damit seine einzigartige Identität, die Natur, Kultur und Industriegeschichte verbindet. Im Hintergrund hinterfragt das Projekt, wie eine Geschichte vermittelt werden kann, die lange Zeit mit der Deindustrialisierung verbunden war, und rückt die Frauen und Männer, die diesen Ort lebendig gemacht haben, wieder in den Mittelpunkt.

Die sieben historisch inszenierten Etappen

Der Park von Wasserling lädt die Besucher zu einem lebendigen Eintauchen in die Geschichte der Textilmanufaktur ein – durch sieben chronologisch angelegte, inszenierte Etappen. Dieser Rundgang in Schloss, Gärten, auf dem Bauernhof und in den Industriegebäuden zeichnet die Entwicklung von Techniken und Lebensweisen vom 18. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts nach. Jede Etappe kombiniert Ausstellungen, Animationen und inszenierte Führungen zu einem immersiven und lehrreichen Erlebnis.

Etappe 1

1785: Der Betrieb der königlichen Indiennes-Manufaktur



Im Erdgeschoss des Schlosses entdecken die Besucher das pulsierende Herz der königlichen Manufaktur um das Jahr 1785. Webereien, Holz- und Kupferstichwerkstätten sowie die Farbküche werden inszeniert, mit besonderem Fokus auf die Werkstatt zur Herstellung der Indiennes – bedruckte Baumwollstoffe, die mit farbigen Stempeln nach einer Technik aus Indien gefertigt werden.

Eine Mitarbeiterin in historischer Kleidung belebt diese lebendige Nachstellung.

Etappe 2

1850: Das Leben der Fabrikanten im Schloss

Im ersten Stock des Schlosses vermittelt die Einrichtung den Alltag der Fabrikanten um 1850, anhand des Direktionsbüros, des Verkaufstresens, des Damenzimmers von Madame Gros, des Modellsalons, des Bereichs zu den Arbeitsbedingungen der Arbeiter, des Kuriositätenkabinetts und des Gangs der sozialen Einrichtungen von Wasserling. Ein angrenzender Raum zeigt das Leben der bäuerlichen Arbeiter der Region.

An bestimmten Tagen bieten ein Fabrikant oder seine Ehefrau in historischer Kleidung eine inszenierte Führung an.



1900: Die fünf Landschaftsgärten um 1900



Im Landschaftspark zeigt eine Führung mit einem Gärtner die bemerkenswerten Gärten um 1900: die mediterranen Terrassen, den formalen Garten, den englischen Landschaftspark, die historischen Gemüsegärten und den ländlichen Park. Die Geschichte dieser Anlagen wird erläutert, wobei auch die aktuellen Entwicklungen hervorgehoben werden – mit besonderem Fokus auf das „Festival der Gemischten Gärten“ sowie die pädagogischen Gemüsegärten, die von einem Integrationsprojekt betreut werden, das außerdem ein Restaurant betreibt, in dem die landwirtschaftlichen Produkte des Gemüsegartens vermarktet werden.

1930: Das ländliche Leben auf dem Bauernhof der Manufaktur

Der Bauernhof der Manufaktur, einschließlich des Chalets und des Stalls, präsentiert das ländliche Leben im Park um 1930, mit Tieren wie Kühen, Pferden, Ziegen, Hühnern und Kaninchen. Ein landwirtschaftlicher Gehilfe in historischer Kleidung gestaltet eine inszenierte Führung, während Familien an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können. Die Sammlung von Kuhmist und Kuhurin auf dem Bauernhof, um die Stoffe zu „bousen“ (die Farben zu fixieren), wird erläutert. Ein Film zeigt die Rolle der Tiere in der Fabrik zwischen 1760 und 1930.





Im großen Heizkraftwerk von 1963 erkunden die Besucher die Energieerzeugung in einem riesigen, beleuchteten und beschallten Gebäude, während sie zwischen den Energiesystemen umhergehen. Der Weg des Brennstoffs, das Einströmen des kalten Wassers und die Dampferzeugung werden durch farbige Effekte hervorgehoben. Die Mutigsten erklimmen enge und schwindelerregende Stege für eine ungewöhnliche und unterhaltsame Entdeckung. **An bestimmten Tagen führt der Leiter des Kraftwerks in Kostüm der 1980er Jahre eine inszenierte Führung durch.**

2000: Das Laboratorium der Fabrik

Im Laboratorium der Fabrik wird die Herstellung von Mustern und die Kontrolle der Stoffe gezeigt, mit einem verglasten Raum, in dem die bis 2002 verwendeten Instrumente ausgestellt sind. Ein weiterer Raum dient bei Sonderveranstaltungen zur Vorführung von Musterprägung mit Rahmen. Außerdem wird eine Filmreihe über die Fabrik im Jahr 2002 gezeigt.



Die Erneuerung des Standorts Wessering: Einrichtung von Shop und Cafeteria in der Turbinenhalle



Die Turbinenhalle produzierte früher den Strom für die Fabrik. Eine Ausstellung und ein Film erzählen von der Schließung der Fabrik im Jahr 2002 und von der erfolgreichen Wiederherstellung des Parks in den letzten 25 Jahren. Der Shop bietet Besuchern und Einheimischen zahlreiche exklusive Artikel rund um den historischen Standort und die Textilkreation. Die Cafeteria ist am Ende des Rundgangs ein Ort der Entspannung und Geselligkeit.

Eine neue Ausgabe des „Festivals der Gemischten Gärten“: „Die Reise des Odysseus“

Seit 2005 mit dem Label „**Bemerkenswerter Garten**“ ausgezeichnet, engagiert der Park von Wessering Landschaftsarchitekten, bildende Künstler und Fotografen für die Gestaltung von Gärten und temporären Ausstellungen.



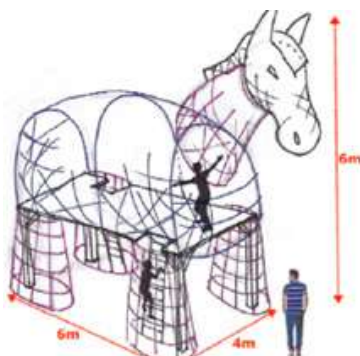
In diesem Jahr wird das Gedicht von Homer, „**Die Reise des Odysseus**“, im formalen Garten umgesetzt. Es verbindet Landschaftsgestaltung mit unterhaltsamen künstlerischen Installationen für alle Besucher. Die Vermischung der Pflanzenarten und die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten sind die zentralen Leitideen dieser Veranstaltung. Der Verein, der sich dem Umweltschutz verpflichtet fühlt, verwendet natürliche, wiederverwertbare oder recycelte Materialien, die vor Ort oder in der Umgebung gesammelt werden.

Die Künstler lassen sich von Homers epischem und mythologischem Universum inspirieren: Reich an List, fantastischen Prüfungen und göttlichen Begegnungen hinterfragt die Reise des Odysseus' Mut, Einfallsreichtum und menschliche Ausdauer. Zwischen Meeresungeheuern, launischen Göttern und verzauberten Landen öffnet diese legendäre Reise die Türen zu einer traumhaften und symbolischen Welt, die für diesen Anlass neu erfunden wurde.

Die gestalteten Gärten inszenieren die Stationen von Odysseus' Reise: seine Zwischenstopps auf den Inseln, übernatürliche Gefahren, die Begegnung mit dem Zyklopen und den Sirenen, Penelopes Beharrlichkeit und die Rückkehr nach Ithaka.



Jeder Garten bietet einen Rundgang, der die Besucher in eine überraschende Welt entführt, in der sie verweilen, sich ausruhen, aber auch gemeinsam mit der Familie lernen und Spaß haben können!



„Trojanisches Pferd“ – Skizze von Marc Walter



Kopacki Adeline „Das blaue Wrack“

Der Park von Wasserling ist ein Ort der Entspannung und Unterhaltung für alle – besonders für Familien.

Das Erlebnis im Park von Wasserling setzt sich im Freien auf den **10 Hektar für die Öffentlichkeit zugänglicher** Fläche fort: Bemerkenswerte Gärten, ein barfuß-sensorischer Pfad, künstlerische Installationen und Festival prägen die Jahreszeiten. **Das Festival der Gemischten Gärten und große Veranstaltungen verwandeln jeden Besuch in ein kulturelles und poetisches Abenteuer.**

1. Ein freier Rundgang durch die 5 Gärten des Geländes:

der formale Garten, die mediterranen Terrassen, der englische Landschaftspark, der Gemüsegarten, der ländliche Park ... jeder mit einer eigenen Atmosphäre zum Flanieren.



2. Der barfuß-sensorische Pfad

Auf einem Kilometer Länge werden die Besucher dazu eingeladen, neue Sinneseindrücke unter ihren Füßen zu entdecken, während sie einen Erlebnispfad aus verschiedenen Materialien (Lehm, Stroh, Rinde...) begehen.

In den Gemüsegärten gibt es Erlebnispfade, die die fünf Sinne anregen.



3. Unterhaltsame Spielplätze

Schaukeln, Baumhäuser, Lernspiele... werden unseren jungen Besuchern angeboten.



4. Ruhe- und Begegnungsbereiche

Ruhezonen und Begegnungsbereiche (Bänke, Sessel, Liegestühle oder Hängematten, Picknickplätze ...) sind in den Gärten verteilt. Perfekt, um sich auszuruhen, zu lesen, den Park zu genießen, sich mit Freunden zu unterhalten oder einfach zu entspannen.



5. Ein fotografischer Rundgang zum Thema Odysseus

Die Fotografien sind auf Textilien gedruckt, und der Rundgang greift folgende Themen auf:

- Meere und Geheimnisse (die Meeresfauna und ihre tiefen, üppigen Gärten, Korallen, Algen, Schwämme, Quallen...).
- Provisorische Boote, die auf Kanälen, Flüssen oder an Küsten unterwegs sind, oder Rumpfe, die gebaut werden oder gestrandet sind.
- Außergewöhnliche Wetterphänomene (Sturm, Gewitter, Tornado...).



6. Ein Gemüsegarten, in dem es sich gut leben lässt

Entlang der Hauptallee inszenieren Gemüse, Blumen und Kräuter textile Muster, die in der ehemaligen Manufaktur entstanden sind. An anderen Stellen zeigen sie umweltgerechte Anbaumethoden. Den Besuchern stehen zahlreiche schattige Ruheplätze zur Verfügung. Spiele und Informationstafeln vermitteln die Tricks der Gärtner.

Dieser ästhetische und pädagogische Gemüsegarten ist zugleich ein Genießergarten. Seine Erzeugnisse bereichern die kleinen Gerichte im „Resto du Potager“. Pergola und Tische, eingebettet in die Vegetation, empfangen die Besucher den ganzen Tag über und während der Veranstaltungen.

Der Gemüsegarten wird vom Verein „**Die Gärten von Wesserling**“ betrieben, die aus 20 sozial integrierten Mitarbeitern und 6 Begleitern besteht. Sie trägt zur sozialen Mission des Parks bei und setzt damit eine Tradition fort, die die Anfänge der Industrialisierung im Elsass geprägt hat.



Das Programm 2026

Während der gesamten Saison bietet der Park von Wesserling Animationen, Thementage, Abendveranstaltungen sowie ein winterliches Event mit einem Erzählspaziergang im Zauber an.



1., 3.–6. und 8.
APRIL

Ostern im Spaßfieber
Eine Woche voller Lachen und Spiele!

26.
APRIL

Garten-Tausch
Ein Tag zum Austausch von Pflanzen und Gartensachen, mit Gartentipps und verschiedenen Aktivitäten

1.
MAI

Parköffnung
Eine neue Saison voller Farben

Vom 7. JUNI
Bis 1. NOV.

24. Festival der Gemischten Gärten
Thema: Die Reise des Odysseus

19.
JUNI

Musik im Park
Ein 100 % festlicher Musikabend!

5.
JULI

Fest des Industrieerbes
Eintauchen in die elsässische Textilvergangenheit

10., 17., 24.
JULI

Cocktail-Abende
Cocktails mit Gartenaromen und musikalischer Unterhaltung

19.
JULI

Fest des 19. Jahrhunderts

Vom 30. JULI
Bis 30. AUG.

Nächtliche Gartenmärchen
Magische und bunte Atmosphäre, mit Licht- und Klangeffekten!

20.
SEPT.

Europäische Tage des Kulturerbes

18.
OKTOBER

Herbstfeste
Kreativ-Workshops und herbstliche Aktivitäten

Vom 28. NOV.
Bis 30. DEZ.

Weihnachten im Garten
Das unverzichtbare Weihnachtsevent im Park von Wesserling



Praktische Informationen:

Geöffnet: vom 1. Mai bis zum 1. November 2026

Täglich: von 10:00 bis 18:00 Uhr (Kassenschluss um 17:30 Uhr)

Erwachsene: 14 € (13 € online)

Kinder 4–17 Jahre: 9 € (8 € online)

Kinder unter 4 Jahren: kostenlos

Barrierefrei (PMR) und für Kinderwagen geeignet

Kontakt:

Anne-Flore SCHWARTZ - +33 3 89 38 28 13 / + 33 6 38 80 64 83
communication@parc-wesserling.fr

François TACQUARD - + 33 6 87 75 68 43
francois.tacquard@wanadoo.fr

parc-wesserling.fr/de

